

Herr Hoffmann erläutert den Antrag der UWG-Fraktion.

Herr Nipken erklärt, dass der Strombezug der Stadt zum 01.01.2015 neu ausgeschrieben werden soll; entsprechende Haushaltsmittel für eine europaweite Ausschreibung sind bereits in den Ermächtigungsübertragungen enthalten. Weiter betont er, dass sich aufgrund der gestiegenen Hallennutzungen auch die Stromkosten erhöhen. Wiederum werden Erfolge durch Energiesparmaßnahmen von den permanent steigenden Energiekosten aufgehoben.

Auf Nachfrage von Herrn Hoffmann betont Frau Gottlieb, dass der Einsatz von energiesparenden Maßnahmen von der Verwaltung bei Planungen/Projekten berücksichtigt wird.

Herr Nipken macht abschließend deutlich, dass die Strombezugsverträge festgeschrieben sind und daher eine Ersparnis von 10 % bis Ende 2014 nicht erreicht werden kann.

Es folgt nun die Abstimmung.